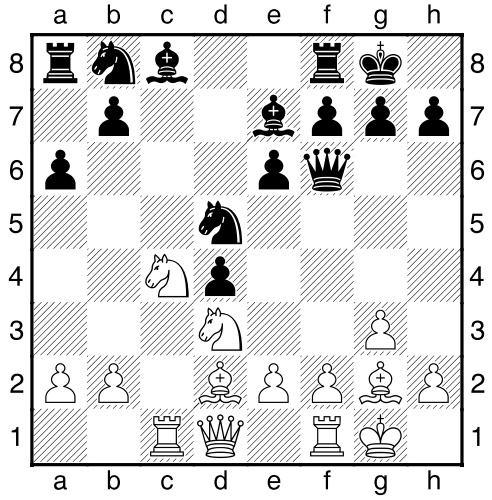
Boris Gelfand und ich

Unser Peter Naumann hat 500,- Euro bekommen, weil er dem Unterhaltungskünstler Hans Meiser sehr ähnlich sieht. Und ich bekomme nichts, obwohl Karl-Heinz Lehmann findet, ich sähe Boris Gelfand ähnlich!

Es hätte mich geärgert, wenn er gemeint hätte, ich sähe einem mir nicht so sympathischen Spieler ähnlich. Doch er sagte Boris Gelfand. Auf Fotos wirkt Gelfand wie ein Clown, manchmal traurig und verletzlich, doch nie überheblich oder gereizt. Dirk Poldauf hat in seinem Porträt: „Auf dem Weg zum Klassiker“, das den 2005 erschienenen „Besten Partien“ vorangestellt ist, Leben und Schach-Karriere des Großmeisters lesenswert beschrieben. Gelfands Weg wäre vielleicht in eine andere Richtung verlaufen, hätte nicht die 47. sowjetische Meisterschaft 1979 in Minsk, der Heimatstadt des Elfjährigen stattgefunden. Boris kann gar nicht genug sehen und erleben davon. Zehn Jahre später sollte er selbst seine erste sowjetische Meisterschaft spielen. Ein großer Erfolg stellt sich 1992 in Moskau mit dem Sieg im Aljechin-Memorial ein. Gelfand gewinnt es mit Abstand vor der gesamten Weltelite. Von damals bis heute ist er stets bei den zwanzig besten Spielern der Welt anzutreffen. Die Anläufe zum Weltmeistertitel aber stoppen 1991 Nigel Short und 1995 Anatoli Karpow. In den 90iger Jahren versinkt zu seinem Entsetzen Jugoslawien, eine Heimat des Schachs, wo er oft und gern spielte, in Bürgerkriegen. Gelfands Ehe ist unglücklich und wird geschieden. Er emigriert aus Weißrußland über Belgien nach Israel.

Der Spielstärkeunterschied zwischen ihm und mir wurde sehr deutlich, als ich seine Züge im Training einmal selbst zu finden versuchte. So verfehlte ich auch seinen 13. Zug in der Partie Boris Gelfand – Levon Aronian, Bastia 2003: **1.Sf3 Sf6 2.c4 e6 3.d4 d5 4.g3 dxc4 5.Lg2 a6 6.Se5 c5 7.Sa3 cxd4 8.Saxc4 Lc5 9.0–0 0–0 10.Ld2** Hier wurde schon einmal mit 10.b4 erfolgreich ein zweiter Bauer geopfert. **10....** S**d5 11.Tc1 Df6 12.Sd3 Le7** Der vorgerückte gegnerische Bauer schützt den Sd3 vor Angriffen von vorn. Wie kann man einen Zug in Erwägung ziehen, der ihm die Möglichkeit gibt, sich abzutauschen?



13.e4! Bei näherem Hinsehen stellt sich heraus, dass 13.dxe3 fxe3 nebst 14.e4 eine Figur gewinnt. Schwarz ist schon verloren. **13.... Sc7 14.Lf4 Sb5 15.e5 Df5 16.Sb6 Sc6 17.Sxa8 Ld8 18.g4 Dg6 19.Lg3 Kh8 20.a4 Sba7 21.b4 f5 22.Db3 Dxg4 23.b5 axb5 24.axb5 Se7 25.Da4 Ld7 26.Dxa7 Lxb5 27.Sf4 Lxf1 28.Txf1 Sc6 29.Dxb7 Sxe5 30.h3** und Schwarz gab auf.